Bürgerbeirat Gesundheit im Landkreis Dachau

Dokumentation der 5. Sitzung

15. März 2022 // 18:00 – 21:00 Uhr // online

Rahmen

Am 15. März fand die fünfte Sitzung zum Thema Ernährung aus dem Themenkorridor Gesundheitsförderung/Prävention statt. Pandemiebedingt wurde die Veranstaltung digital durchgeführt. 21 Mitglieder des Bürgerbeirats Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Dachau nahmen an der Sitzung teil.

Inhalt und Ziel der Sitzung war es, in das neue Thema anhand der Inputs zweier Expertinnen einzuführen, Bedarfe und Anforderungen im Handlungsfeld Ernährung zu ermitteln und Ideen für Empfehlungen zu entwickeln.

Gisela Schaelow und Bettina Knoll vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Fürstenfeldbruck (Sachgebiet Gemeinschaftsverpflegung) waren als Expertinnen eingeladen.

Agenda

18:00 Uhr	Begrüßung & Einführung in das Thema im Plenum dann Aufteilung in zwei Arbeitsgruppen (per Zufall)
18:10 Uhr	Vortrag und Diskussion *Gruppe 1: Gesunde Ernährung in Kita und Schule* Gisela Schaelow (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck, Sachgebiet Gemeinschaftsverpflegung / Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung für das westliche Oberbayern) *Gruppe 2: Gesunde Ernährung in Senioreneinrichtungen* Bettina Knoll (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck, Sachgebiet Gemeinschaftsverpflegung)
18:30 Uhr	Diskussion in Kleingruppen: Bedarf und Anforderung im Handlungsfeld Ernährung
19:00 Uhr	Vorstellung der Kleingruppen-Ergebnisse im Plenum
19:20 Uhr	Pause
19:35 Uhr	Diskussion in Kleingruppen: Empfehlungen zum Themenfeld Ernährung
20:05 Uhr	Vorstellung der Kleingruppen-Empfehlungen
20:25 Uhr	Vorstellung der Empfehlungsvorschläge zum Thema Bewegung aus Sitzung 4
20:30 Uhr	Einführung in die Bepunktung auf dem Mural & Bepunktung auf dem Mural
20:50 Uhr	Organisatorisches, Blick auf die April-Sitzung und das letzte Thema, Evaluation
21:00 Uhr	Ende der 5. Sitzung

Einführung in die 5. Sitzung

Das Thema „Ernährung und Bewegung“ hatten die Bürgerbeiräte in der Kennenlernsitzung nach der Auftaktveranstaltung als ein Thema gekennzeichnet, dass Ihnen besonders wichtig ist. Nachdem in der 4. Sitzung der Schwerpunkt ‚Bewegung‘ bearbeitet wurde, widmete sich die 5. Sitzung dem Schwerpunkt ‚Ernährung‘.

Um genauer zu erfassen, wo die Interessen der Bürgerbeiräte in diesem Themenfeld liegen, war im Vorfeld eine Umfrage mit möglichen Schwerpunkten geschaltet worden. Die wichtigsten Umfrageergebnisse zum Bereich Ernährung wurden in der Sitzung 5 vorgestellt. Sie lieferten die Grundlage für die inhaltlichen Inputs der Expert:innen und die anschließende Diskussion der Bürgerbeiräte.

Bewegung und Ernährung sind Präventionsansätze, die einander ergänzen. Am Abschluss der Umfrage wird deutlich, dass den Teilnehmenden beide Bereiche annähernd gleich wichtig sind:

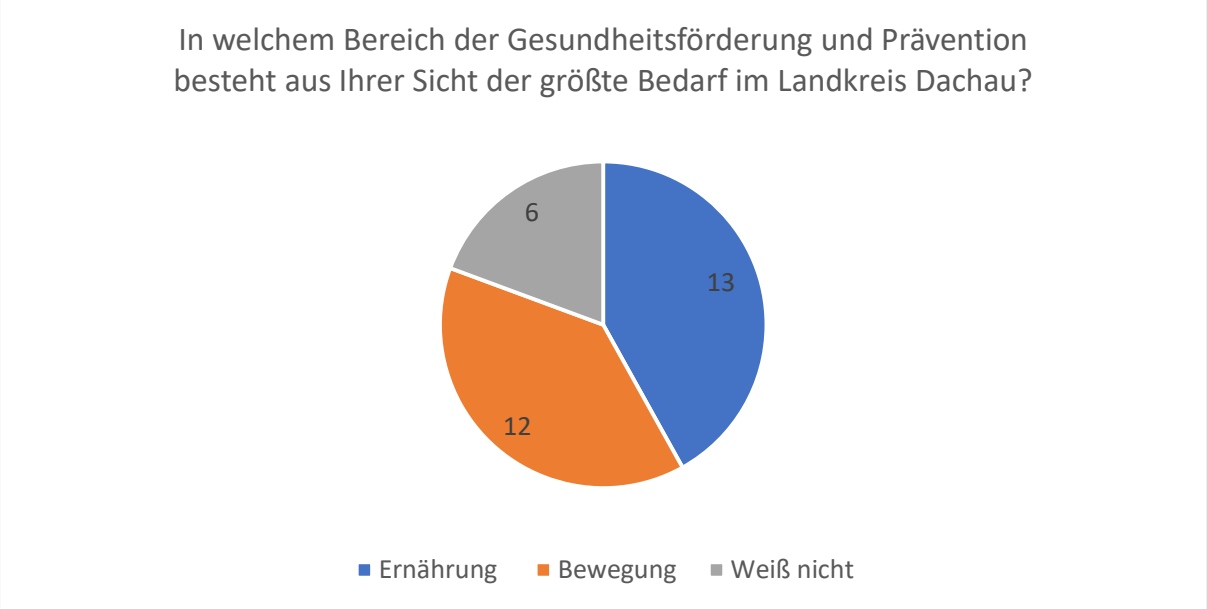

Abbildung 1: Interesse an Bewegung und Ernährung im Vergleich (Ergebnis der öffentlichen Umfrage des Bürgerbeirats Gesundheit)

Während der Bedarf an allgemeiner Ernährungsberatung nur von 15 Teilnehmenden als hoch eingeschätzt wurde, sahen 23 Personen bei der spezifischen Ernährungsberatung (z.B. bei bestimmten Krankheitsbildern) einen hohen Bedarf:

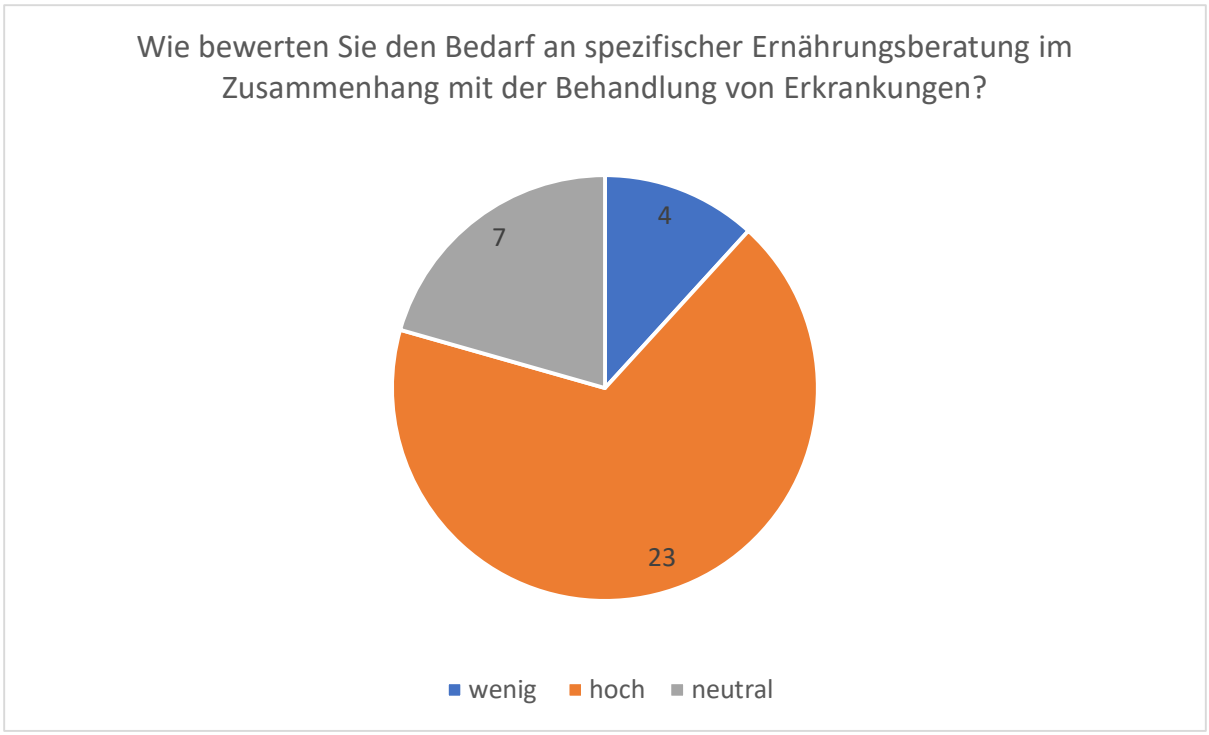

Abbildung 2: Bedarf an spezifischer Ernährungsberatung (Ergebnis der öffentlichen Umfrage des Bürgerbeirats Gesundheit)

Der Bedarf an Veranstaltungen und Informationen (z.B. Flyer, Internet, Broschüren) zum Thema gesunde Ernährung wurde nur von 8 Teilnehmenden und der Bedarf an Kursen (z.B. Kochkurse, Gruppenangebote) von 11 Teilnehmenden als hoch eingeschätzt. Ein besonders hoher Bedarf wurde hingegen beim Angebot und der Preisgestaltung von gesunden Lebensmitteln gesehen:

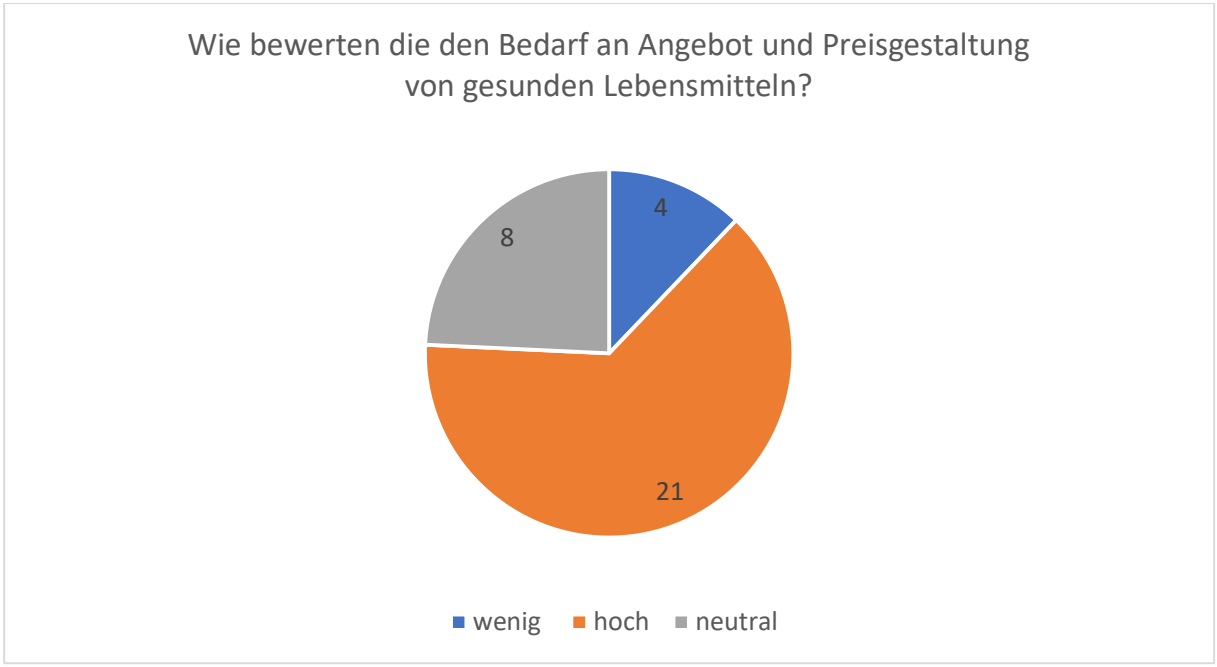

Abbildung 3: Angebot und Preisgestaltung von gesunden Lebensmitteln (Ergebnis der öffentlichen Umfrage des Bürgerbeirats Gesundheit)

Den höchsten Bedarf machten die Umfrageteilnehmenden aber bei der gesunden Ernährung in Organisationen und Einrichtungen (z.B. Kitas, Schulen, Betriebe, Krankenhäuser) aus, wie folgende Abbildung deutlich macht:

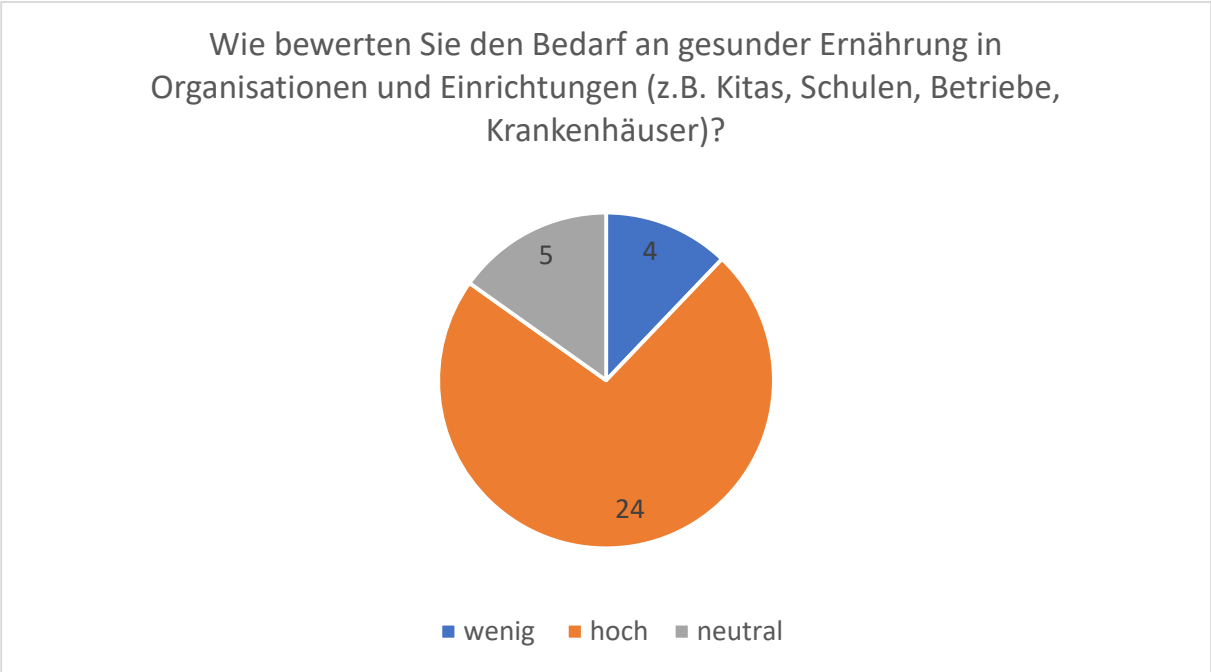

Abbildung 4: Gesunde Ernährung in Organisationen und Einrichtungen (Ergebnis der öffentlichen Umfrage des Bürgerbeirats Gesundheit)

Der Bedarf entsprechender Angebote und Strukturen wurde für die Zielgruppe ‚Kinder/Jugendliche' von 27 Teilnehmenden als hoch eingeschätzt. Der Bedarf für die Zielgruppe ‚Senior:innen' wurde von 23 und für die Zielgruppe ‚Erwachsene' von 21 Teilnehmenden als hoch eingeschätzt.

Da den Teilnehmenden gesunde Ernährung in Organisationen besonders wichtig war, wurden die inhaltlichen Schwerpunkte der Sitzung auf die Ernährung in ‚Kita und Schule' und ‚Senioreneinrichtungen' gelegt. Hier konnten gleichzeitig auch Informationen zum Angebot und zur Preisgestaltung sowie zu spezifischer Ernährungsberatung einfließen.

Expertinnen-Vorträge

Nachfolgend sind die Verlinkungen zu den Präsentationen der Expertinnen-Inputs dokumentiert:

Gesunde Ernährung in Kita und Schule

- Gisela Schaelow (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck, Sachgebiet Gemeinschaftsverpflegung / Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung für das westliche Oberbayern)

Der Input ist als Video-Aufzeichnung abrufbar unter:
https://www.youtube.com/watch?v=bXQB9Y2WuQY

Gesunde Ernährung in Senioreneinrichtungen

- Bettina Knoll (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck, Sachgebiet Gemeinschaftsverpflegung)

Die Präsentation ist abrufbar unter:
https://www.dachauplus.de/buergerbeirat-ganz-transparent

Diskussionsergebnisse des Bürgerbeirats

Nachfolgend sind die Diskussionsergebnisse der vier Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern ‚Kita- und Schulverpflegung' und ‚Verpflegung in Senioreneinrichtungen' dokumentiert. In einem ersten Schritt haben die Bürgerbeiräte in Kleingruppen die jeweiligen Bedarfe und Anforderungen diskutiert und im Plenum vorgestellt:

Bedarfe und Anforderung im Handlungsfeld Ernährung

Gruppe 1: Kita/Schule

- es fiel eher schwer, Bedarfe zu identifizieren, da im Vortrag keine Probleme ersichtlich wurden – die Gruppe stellte sich die Frage, ob überhaupt ein Änderungsbedarf bestehe
- für Schüler:innen ist es wichtig, dass das Essen auch schmeckt
- Essen, das ausgeteilt wird, muss mit entsprechenden Vorgaben versehen werden und die Nährwerte müssen ersichtlich seien, ebenso müssen Hinweise für Allergiker ausgewiesen werden
- der Anfahrtsweg für Lieferanten sollte mit bedacht werden
- der Ausbau von Schulgärten wäre wichtig, damit jedes Kind die Möglichkeit hat, mit Lebensmitteln direkt in Kontakt zu kommen

Gruppe 2: Kita/Schule

- es braucht mehr Projekte, in denen Kinder mit Nahrungsmitteln in Kontakt kommen (z.B. Obst und Gemüse schneiden) – die Kinder sind stolz, wenn sie Essen selbst zubereiten (z.B. für die eigene Schulklasse)
- es gibt einen steigenden Bedarf an Versorgung mit Mittagessen, da auch mehr Kinder früher in der Kita betreut werden; insbesondere ist eine gute Versorgung hier wichtig, wenn gesunde Ernährung bei den Kindern zuhause weniger Beachtung findet
- es braucht mehr Infos zu Softdrinks etc., um ein stärkeres Bewusstsein dafür zu schaffen; das wirkt sich auch auf die Ernährung zuhause aus
- es muss den Eltern erklärt werden, warum das Kitaessen so ist, wie es ist – dahinter stecken Daten und grundlegende Informationen zu ausgewogener Ernährung und wenn man das den Eltern transparent machen würde, wäre mehr Akzeptanz für die Zusammensetzung des Essens und auch für den Preis da

Gruppe 1: Senioreneinrichtungen

- Bedarfe in Dachau: Ziel wäre eine einheitliche Grundausstattung in Bezug auf die Ernährung (im Sinne der Schilderungen von Inputgeberin Frau Knoll) – in allen Gemeinden muss es die gleiche Qualität geben
- es braucht altersgerechtes Essen zu einem vernünftigen Preis und mit einer vernünftigen Güte
- großes Manko ist die Tatsache, dass alle Heime unabhängig von guter oder schlechter Leistung den gleichen Ertrag erzielen (ein „Schwarzes Schaf", wenn am Essen gespart wird, wird eher noch belohnt) → es braucht einen höheren Mindestbetrag pro Person pro Tag, der ausgegeben werden müsste
- die Einrichtungen könnten durch verschiedene Anreize dazu gebracht werden, ihre Leistungen zu erhöhen (z.B. Sternebewertung und Kopplung an unterschiedliche Pflegesätze oder steuerliche Rahmenbedingungen)
- es braucht mehr unangemeldete Kontrollen in den Seniorenheimen, um die Umsetzung zu überwachen
- Altenheime werden fast überwiegend aus kommerziellen Gründen betrieben (Heime werden auch als Anlage verkauft, da sie hohe Rendite erzielen) – das darf nicht auf Kosten der Ernährung der Senior:innen gehen

Gruppe 2: Senioreneinrichtungen

- mangelnde Pflege ist auch mangelnde Ernährung – die Pflegekräfte brauchen auch Zeit, um ältere Menschen bei der Nahrungsaufnahme zu unterstützen
- vielleicht ist auch die Förderung von Zivildienst wieder nötig
- Informationen auch aus anderen Landkreisen (deutschlandweit) zu Ernährung in Senioreneinrichtungen bereitstellen

Erste Überlegungen für Empfehlungen

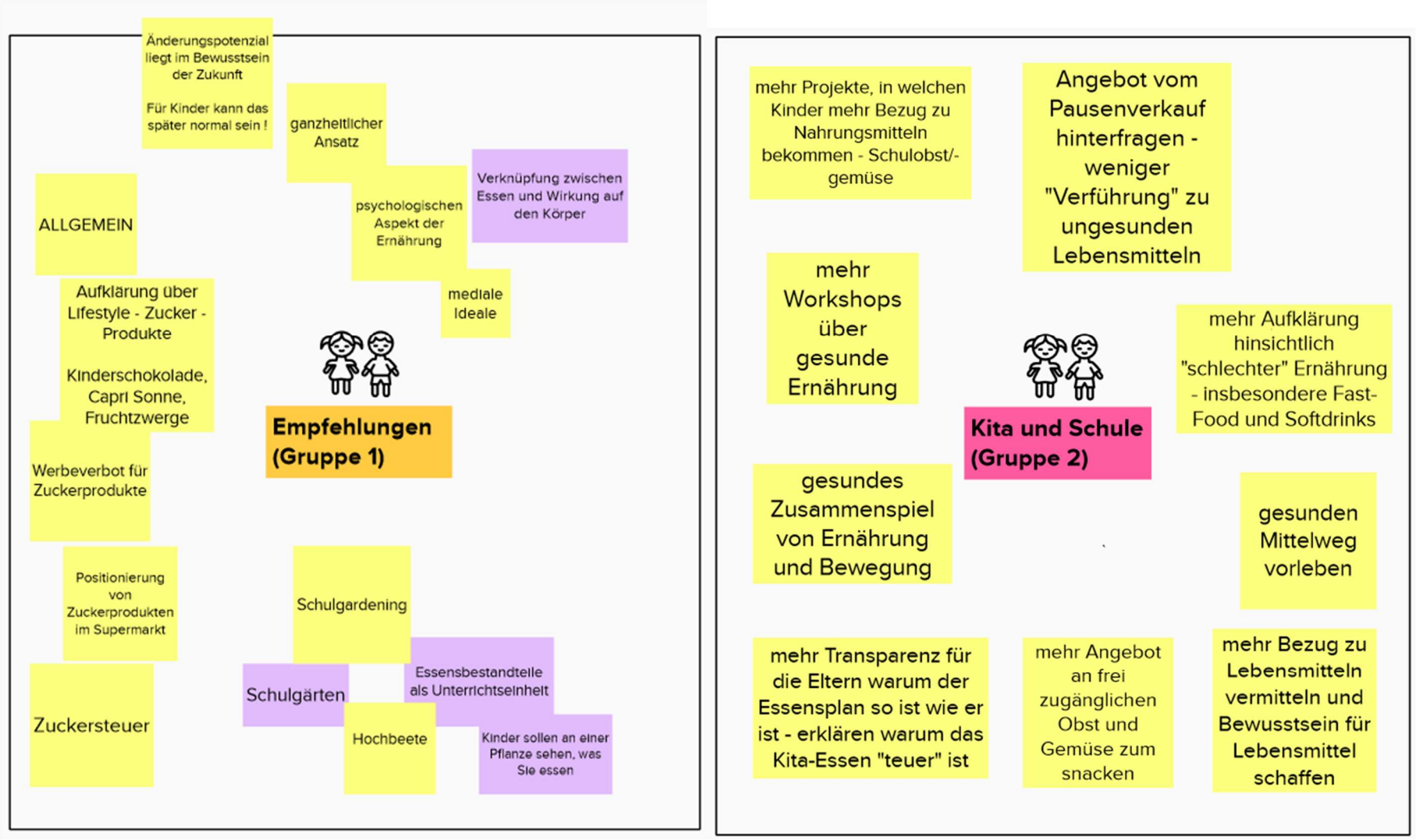

Abbildung 5: Empfehlungen der Kleingruppen für ‚Kita & Schule', Bildschirmfoto der digitalen Pinnwand

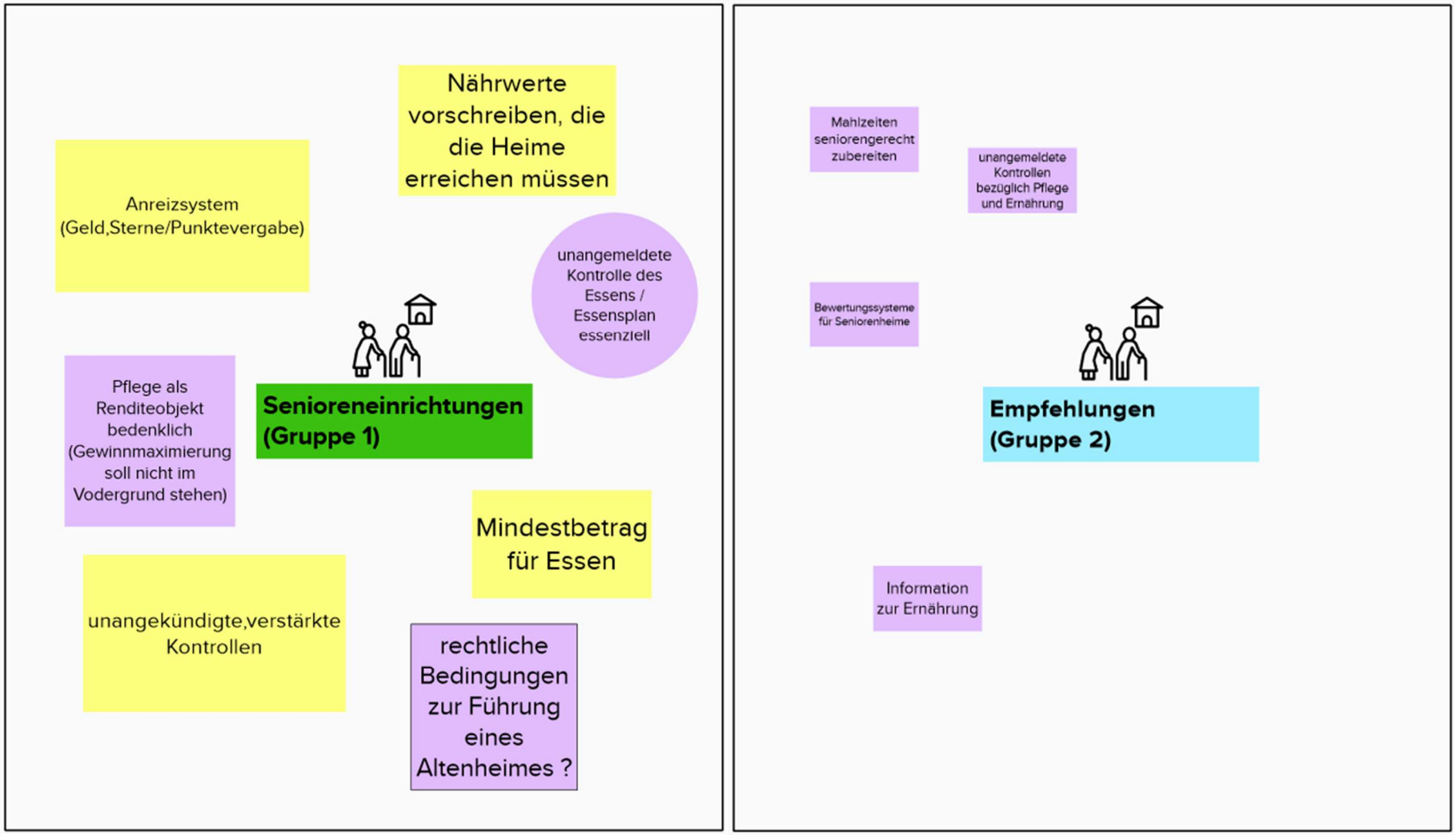

Abbildung 6: Empfehlungen der Kleingruppen für ‚Senioreneinrichtungen', Bildschirmfoto der digitalen Pinnwand

Im Anschluss wurden die Empfehlungen für den Schwerpunkt ‚Ernährung' im Themenkorridor „Gesundheitsförderung und Prävention" zusammengefasst und die ebenfalls geclusterten Empfehlungen für den Schwerpunkt ‚Bewegung' (der bei der 4. Sitzung bearbeitet wurde) vorgestellt. Dann erfolgte das Voting der Empfehlungen durch die Bürgerbeiräte:

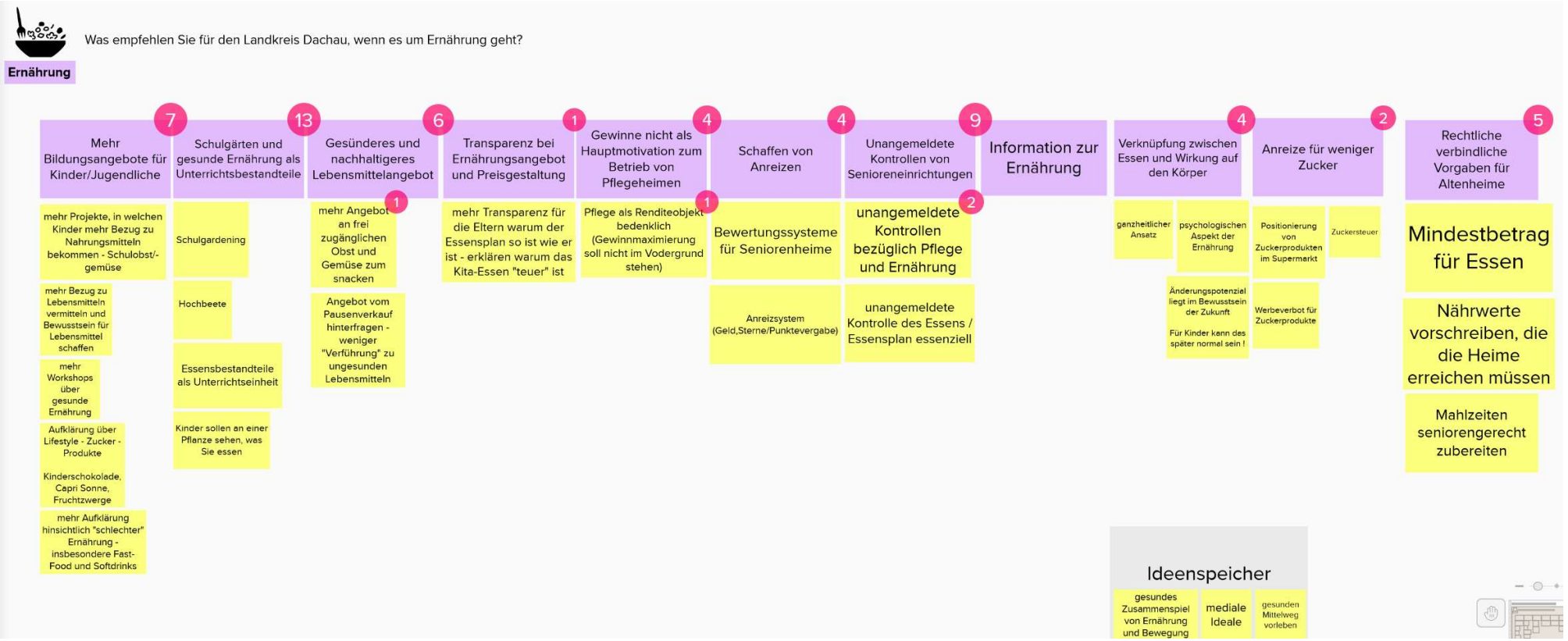

Abbildung 7: Voting der Empfehlungen für ‚Gesundheit und Ernährung', Bildschirmfoto der digitalen Pinnwand

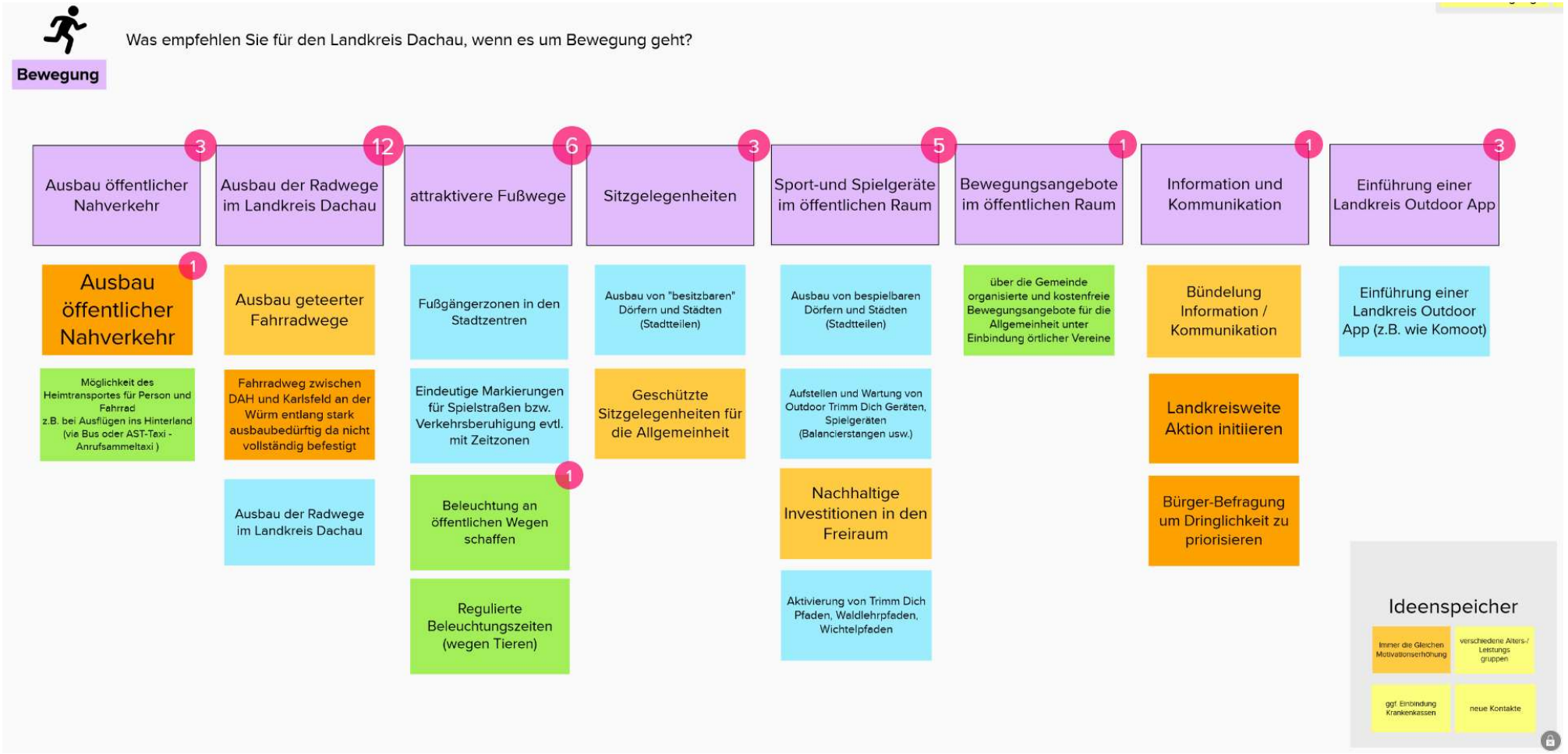

Abbildung 8: Voting der Empfehlungen für ‚Gesundheit und Bewegung', Bildschirmfoto der digitalen Pinnwand

Voting der Empfehlungen im Themenkorridor „Gesundheitsförderung und Prävention“

Punkte	Bewegung	Ernährung
13		• Schulgärten und gesunde Ernährung als Unterrichtsbestandteile
12	• Ausbau der Radwege im Landkreis Dachau	
11		• Unangemeldete Kontrollen von Senioreneinrichtungen
7	• attraktivere Fußwege	• Mehr Bildungsangebote für Kinder/Jugendliche (Projekte, Workshops, Aufklärungsarbeit) • Gesünderes und nachhaltigeres Lebensmittelangebot in Kita und Schule
5	• Sport- und Spielgeräte im öffentlichen Raum	• Rechtlich verbindliche Vorgaben für Altenheime (bzgl. Budget, Nährwerten, Zubereitung) • Gewinne nicht als Hauptmotivation zum Betrieb von Pflegeheimen
4	• Ausbau öffentlicher Nahverkehr	• Schaffung von Anreizsystemen für Senioreneinrichtungen • Verknüpfung zwischen Essen und Wirkung auf den Körper bereits im Kindesalter
3	• Einführung einer Landkreis-Outdoor App • Sitzgelegenheiten	
2		• Anreize für weniger Zucker
1	• Bewegungsangebote im öffentlichen Raum • Information und Kommunikation zu Bewegungsangeboten	• Transparenz bei Ernährungsangebot und Preisgestaltung in Kita/Schule

Tabelle 1: Empfehlungen für ‚Bewegung und Ernährung‘ – Zusammenfassung der Ergebnisse des Votings an der digitalen Pinnwand

Aktuelle 10 Minuten

Pflegende Angehörige

- Fr. Emig: Frage zum Thema Unterstützung von pflegenden Angehörigen im Landkreis – kann man hier noch mehr machen?
- Fr. Stemplinger: schließt sich Fr. Emig an; alles muss immer schnell gehen; die Menschen müssen auch sensibilisiert werden, sich in ihrem Alltag gesund zu ernähren

Nachträgliche Information zu Beratungsangeboten für pflegende Angehörige:

	Adresse	Kontakt	Webseite
Fachstelle für pflegende Angehörige Dachau	Landsberger Straße 11 85221 Dachau	E-Mail: fpa-dachau@caritasmuenchen.de Tel.: 08131 298-1400	https://www.pflegende-angehoerige-caritas-dachau.de/de
Fachstelle für pflegende Angehörige – Außenstelle Markt Indersdorf	Dachauer Straße 17 85229 Markt Indersdorf	E-Mail: czindersdorf@caritasmuenchen.de Tel.: 08136 1290	https://www.pflegende-angehoerige-caritas-dachau.de/de

Diskussion zum Themenschwerpunkt ‚Ernährung'

- Hr. Geldhauser: heute wurden die ‚Extrembereiche' der Bevölkerung betrachtet mit Kindern und Senior:innen in Altenheimen – dabei handelt es sich aber um Menschen, die abhängig von den Handlungen der Eltern bzw. Altenheimleitung sind. Könnten nicht auch die „eigenständigen" Erwachsenen behandelt werden, denn gerade diese Zielgruppe kann viel verändern? („Nicht nur essen was schmeckt, sondern auch, was gesund ist.")
- Hr. Blahusch: unterstützt diese Einschätzung; es ist schön, wenn Kinder in der Schule gesunde Ernährung lernen, aber zuhause müssen sie auch gesunde Ernährung vorfinden – die Eltern haben hier viel Einfluss und müssen auch erreicht werden.
- Hr. Heiser: hat an mehr bei Bewegung/Ernährung gedacht als nur die Zielgruppen Kinder/Jugendliche, es gibt große Probleme beim Rauchen, Alkohol und Essgewohnheiten – „Altbayerische" Bräuche spielen hier auch eine Rolle
- Hr. Gollhausen: neben Süchten wäre auch das Thema Essstörungen interessant sowie Spielsucht, Drogen etc.
- Fr. Stemplinger: die Themen psychische Erkrankung und Sucht können auch gut zusammen betrachtet werden

Unterstützung für ukrainische Flüchtlinge

- Hr. Blahusch: er ist Sprecher vom Asylhelferkreis, daher die Frage, „Wie wird die medizinische Versorgung von ukrainischen Flüchtlingen organisiert, insbesondere, wenn sie nicht registriert sind?" → nexus leitet Anfrage an Landratsamt weiter und vermittelt Kontakt

Organisatorisches

Nächstes Thema

- nächstes Thema in Anlehnung an die Themensammlung der Kennenlernsitzung und der öffentlichen Umfrage wäre ‚Psychische Gesundheit von Kindern/Jugendlichen'
- Aufgrund der vorangegangenen Diskussion wird eine Online-Umfrage in Zoom durchgeführt*: Welches Thema soll in der nächsten Sitzung behandelt werden?*
  - Weiterführung des Themas ‚Ernährung/Bewegung': 20%
  - ‚Psychische Gesundheit von Kindern/Jugendlichen': 80%

➔ Die überwiegende Mehrheit der teilnehmenden Bürgerbeiräte möchte sich in der nächsten Sitzung mit dem Thema psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen beschäftigen.

Nächste Sitzungen

- in Planung ist, dass alle nächsten Sitzungen in Präsenz sind
- nächste Sitzung im April wird von Frau Prof. Christiane Dienel (Geschäftsführerin nexus Institut) moderiert, da Frau von Blanckenburg im Urlaub ist

Aktualisierter Zeitplan

Datum	Zeit	Thema	Ort
Mi. 06.10.2021	13.30 – 17.15 Uhr	Auftaktveranstaltung & Kennenlernsitzung	Bürgerhaus Karlsfeld
Di. 26.10.2021	18.00 – 21.00 Uhr	Hausärztliche Versorgung	Digital
Di. 30.11.2021	18.00 – 21.00 Uhr	Hausärztliche Versorgung	Digital
Di. 14.12.2021	18.00 – 21.00 Uhr	Hausärztliche Versorgung	Digital
Di. 18.01.2022	18.00 – 21.00 Uhr	Gesundheitsförderung/ Prävention: Bewegung	Digital
Do. 17.02.2022	18.30 – 20.30 Uhr	Zwischenbilanz	Digital
Di. 15.03.2022	18.00 – 21.00 Uhr	Gesundheitsförderung/ Prävention: Bewegung und Ernährung II	Digital
Di. 26.04.2022	18.00 – 21.00 Uhr	weiteres Thema	Präsenz Thoma Haus, Dachau
Di. 17.05.2022	18.00 – 21.00 Uhr	weiteres Thema	Präsenz
Di. 21.06.2022	18.00 – 21.00 Uhr	weiteres Thema	Präsenz Thoma Haus, Dachau
Do. 14.07.2022	ab 10.00 Uhr	Abschlussveranstaltung	Präsenz

Tabelle 2: Aktualisierter Zeitplan